

# «Das Wort Gottes: Person und Rede von Gott»

Der Ausdruck «*Wort Gottes*» (τὸν λόγον ᾗ τοῦ θεοῦ *ton logon tou theou*) erscheint im Neuen Testament 33x. 32x meint es das, was Gott geredet hat oder redet (Botschaft von Gott). Einmal meint es Jesus (2. Person der Gottheit).

## 1. «Das Wort Gottes» als eine Person: Jesus Christus

Offb 19,13: «*Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heisst: 'Das Wort Gottes'.*»

Offb 19,13 knüpft an Joh 1 an, in dem Johannes schrieb:

- Joh 1,1: «*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.*»
- Joh 1,14: «*Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Einzigen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*»

Auch in 1Joh 1,1 weist Johannes auf Jesus als «Wort» hin: «*Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens*»

Diese Verse, die alle ausschliesslich von Johannes sind, sind die einzigen Stellen, wo die Bibel Gott den Sohn als «*das Wort*» oder «*das Wort Gottes*» bezeichnet. Dieser Gebrauch ist also die Ausnahme.

## 2. «Das Wort Gottes» als Rede von Gott

Wir finden in der Bibel verschiedenen Arten der Rede von Gott.

### 1. Selbstrede Gottes (Beschlüsse)

- z. B. «*Und Gott sprach: Es werde Licht!*»
- Ein Beschluss Gottes ist ein Wort Gottes, das etwas geschehen lässt.

### 2. Direkte Rede (Gottes Worte der persönlichen Anrede zu den Menschen)

- Gott spricht direkt zu den Menschen (z. B. 1Mo 2,16ff; 1Mo 3,8ff; Mt 3,17)
- Gott benutzte «menschliche» Worte (Sprache).

### 3. Indirekte Rede (Gottes Worte als Rede durch menschliche Lippen: meist durch Propheten)

- z. B. Jer 1,9: «*Siehe ich lege meine Worte in deinen Mund*»
- Worte Gottes, die durch menschliche Lippen gesprochen wurden, wurden für genauso autoritativ und wahr gehalten wie Gottes Worte der persönlichen Anrede.

### 4. Schriftliche Form (Bibel)

- Gott schrieb (10 Gebote), Mose schrieb, weiter Josua, Samuel, Paulus, ...
- Was «*die Schrift*» sagt, ist das, was «*Gott sagt*» (vgl. Mk 7,10–13).
- Worte Gottes in schriftlicher Form sind Gottes eigene Worte, auch wenn sie zumeist von Menschen und immer in menschlicher Sprache niedergeschrieben wurden. Sie sind absolut wahr.

Für alle Arten der Rede von Gott gilt. Wer diesen Worten nicht gehorcht, gehorcht Gott nicht.

Heute liegen uns alle Arten der Rede von Gott nur in der schriftlichen Form vor. Nur diese Form ist für das Studium der Theologie geeignet. Persönliche Worte Gottes (durch Träume, Visionen, Eindrücke, ...) haben keine allgemeine Autorität.

Die schriftlichen Worte zu studieren, lässt uns «*glücklich*» werden (Ps 1,1f). Wer darüber nachsinnt Tag und Nacht, wird «*erfolgreich*» sein (Jos 1,8).

## Prüfungsfragen:

1. Was ist mit «Wort Gottes» gemeint?
2. Welche Arten der Rede von Gott finden wir in der Bibel?
3. Ist die Bibel das Wort Gottes? Begründe!

## Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 53–59.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 97–98.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Überarbeitete Vorlesungen, Band 1, Nürnberg: VTR, 2011, 89.